

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Placidus oder Eustach**

**Steffens, Johann Heinrich**

**Zelle, 1749**

**VD18 12964344**

Die Personen des Trauerspiels

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18617**

# Die Personen des Trauerspiels sind

Hadrian, römischer Kaiser.

Placidus, römischer Feldherr.

Sever, }  
Aurel, } Hauptleute.

Mithridat, }  
Marcell, ein gefangener Cilicier.

Gracchus, sein geglaubter, aber des Placi-  
dus wieder gefundener Sohn.

Crito, ein Cilicischer Edelman.

Metophis, sein vormaliger Sklav, und  
des Placidus wieder gefundener Sohn.

Trajana, des Crito Sklavin, und des Pla-  
cidus Gemahlin.

Abdias, ein Oberpriester.

Ein Augur.

Etliche Priester.

Die Wache.

Das Gefolge.

Der Schauplatz ist in dem römi-  
schen Lager vor dem Haupt-  
Zelte.

Plac



Ein Feldherr, der nicht straft, wenns das Gesetz verlanget,  
verdient den Borzug nicht, womit er strafbar pranget.  
Ein Richter, der das Schwerd nie recht zu brauchen pflegt,  
entweiht das heilige Bild, das er verdamlich trägt.

**Metophis.**

So gönn ihm wenigstens die Ursach anzuzeigen,  
vertheidigt er sich nicht, so muß ich billig schweigen.

**Placidus.**

Das ist der einzige Dienst, den ich ihm leisten kan,  
es hört die Billigkeit den grösten Frevler an.  
Geh, ich erwart ihn hier.

**Zweiter Auftritt.**

**Placidus allein.**

Er fleht für ihn um Gnade,

Woher rührt dieser Trieb? o Metophis nur Schade,  
daß dich kein höher Licht der ewigen Wahrheit zieht!  
nur Schade, daß dein Herz nicht christlich edel glüht!  
Gott, welch ein sanfter Zug regt sich in meinem Herzen!  
Seit dem ich ihn gekant entkräften sich die Schmerzen,  
wofür ich bis hieher seit meiner Gattin Flucht,  
seit meiner Söhne Raub vergebens Trost gesucht.

Als